

## Wie unterschiedlich Zeit in Berufen sein kann

### Straßenbahnfahrer



„Wenn du von der vorgegebenen Fahrzeit abweichst, erscheint eine Nachricht im Display:

„Bitte Fahrplan einhalten.“

### Fotograf



„Der beste Weg mit der Zeit umzugehen ist, sie zu ignorieren!“

„Immer auf der Suche nach Licht“

# **Zeit in unterschiedlichen Berufen Eine hermeneutisch-empirische Studie zum Wechselverhältnis von Zeit und Beruf**

**Prof. Dr. Franz Kaiser  
10. Juni 2015**

**Vortrag Seniorenakademie  
der Universität Rostock**



# Übersicht

- » Berufsschullehrer-Ausbildung in HRO
- » Betrachtungsweisen zum Thema Beruf
- » Der Weg zum Thema
- » Bezugspunkte und Kernthese
- » Aufbau der Arbeit, Anmerkungen zu empirischen Methoden
- » Erkenntnisse aus der Empirie
- » Ausblick und Selbstkritik

## LEHRSTUHL FÜR BERUFSPÄDAGOGIK

an der Philosophischen Fakultät seit 2014 für die Ausbildung von  
Lehrkräften an beruflichen Schulen zuständig

Leitung: Prof. Dr. Franz Kaiser

Mitarbeiterinnen: Sandra Fahle & Susann Krugmann,

Student. Hilfskraft: Jannes Umlauf



## BERUFLICHE SCHULEN?!

ca. 50% aller SchulabgängerInnen beginnen eine  
Berufsausbildung



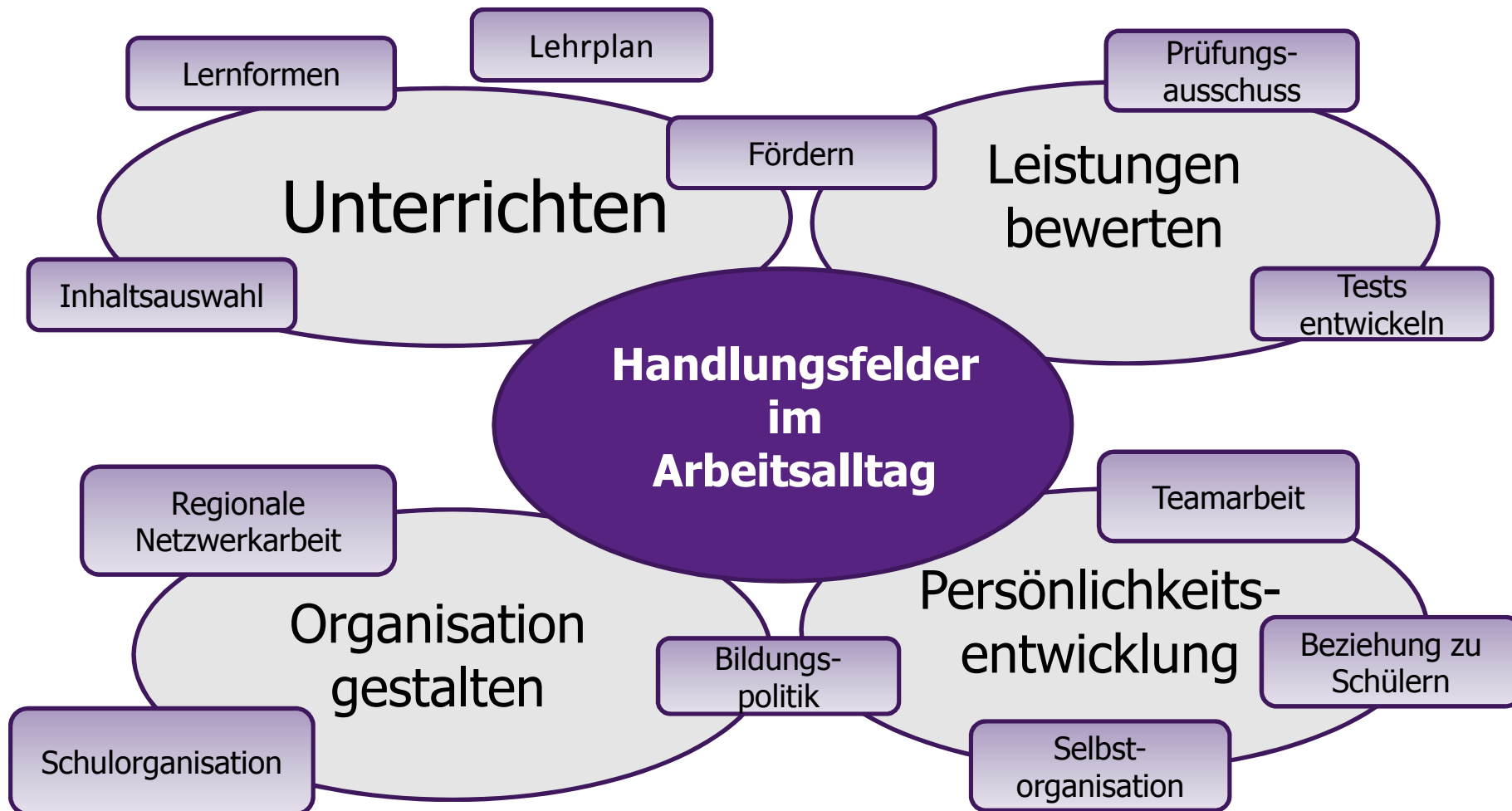
Duale Ausbildung in  
Betrieb & Schule

vollzeitschulische  
Ausbildung



Berufsschullehrkräfte unterrichten diese Jugendlichen  
in berufsfachlichen & allgemeinbildenden Inhalten

## AUFGABEN VON BERUFSSCHULLEHRINNEN UND -LEHRERN





## Beruflicher Werdegang

- Abitur und anschließende handwerkliche Ausbildung zum Tischler
- Studium der Berufspädagogik, Architektur und katholischen Theologie in Darmstadt
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Darmstadt und Erfurt
- Aufbau eines “Good-Practice Center Benachteiligtenförderung” und einer “Initiativstelle berufliche Qualifizierung von MigrantInnen”, BIBB
- Projektleitung vieler Neuordnungsverfahren von Aus- und Fortbildungsberufen und begleitender Forschung
- seit 2014 Lehrstuhl für Berufspädagogik an der Universität Rostock
- Verantwortlich für Bachelor Berufspädagogik, Reformkommission Masterstudiengang
- Reviewer VET-Net der European Educational Research Association

## Forschungs- & Inhaltsschwerpunkte

- Berufsschullehrer und ihre Aufgaben
- Berufsforschung und Entwicklung v. Berufen
- Europäische Berufsbildungssysteme
- Gruppenarbeit und Lernmethoden der beruflichen Bildung
- Förderung von benachteiligten Personengruppen in der beruflichen Bildung
- Berufsbildungstheorie und biografisches Lernen

Verändert berufliches Handeln den Menschen?

Was wir tun, prägt uns



## Genese und Funktion von Berufen



## Praxisbeispiel - Prägung der Wahrnehmung durch Berufe



Kaufleute für Bürokommunikation



Industrieelektroniker

## Aufbruch und Vermutung

*„The innermost structure of the mentality of a group can never be as clearly grasped as when we attempted to understand its conception of time...“*

Karl Mannheim 1936

Zeit ist gesellschaftlich geprägtes Phänomen, kulturell differenziert und zugleich handlungsbezogen, ereignisbezogen, aus der jeweiligen „Sorge“ heraus begründet.

Es lassen sich in den Berufen, die sich ja nach Handlungen, Tätigkeiten, Kulturen und Ideologien unterscheiden „Zeitmodelle“ jenseits der physikalischen Arbeitszeiten finden.

## Kernthese

Berufe enthalten in sich Zeitkulturen und Zeitvorstellungen als Produkt ihrer historischen Entwicklung.

Berufe lassen sich an „ihren Zeiten“ unterscheiden und prägen mit diesen das „Zur Zeit sein“ der Menschen, die in den Berufen arbeiten.

### Gegenthese:

**Uhrzeit als dominante Vorstellung hat alle Lebensbereiche durchdrungen und die Individualisierung von Lebensformen hat Berufen die „Zeit prägende“ Bedeutung genommen.**

# Anekdoten, Phänomene und hermeneutische Befunde 1



# Anekdoten, Phänomene und hermeneutische Befunde 2



## Mittelalter

- Jüdisch-christliches Denken,  
Gottes Handeln in der Welt, Gegenwartsbezug  
Zukunftserwartung
- Rhythmisierung vom Klosterleben auf Städte
- Uhren erscheinen an Kirchtürmen, Heilsgeschichte wird „Kirchengeschichte“
- Glocke mahnt
- Zinsverbot, weil Zeit Gottes Geschenk

*„Der Wucherer handelt gegen das das universelle Naturgesetz, weil er die Zeit verkauft, die allen Kreaturen zueigen ist.“* Augustinus

# Anekdoten, Phänomene und hermeneutische Befunde 3

## Industriezeitalter: Takt, Beschleunigung, Standardisierung



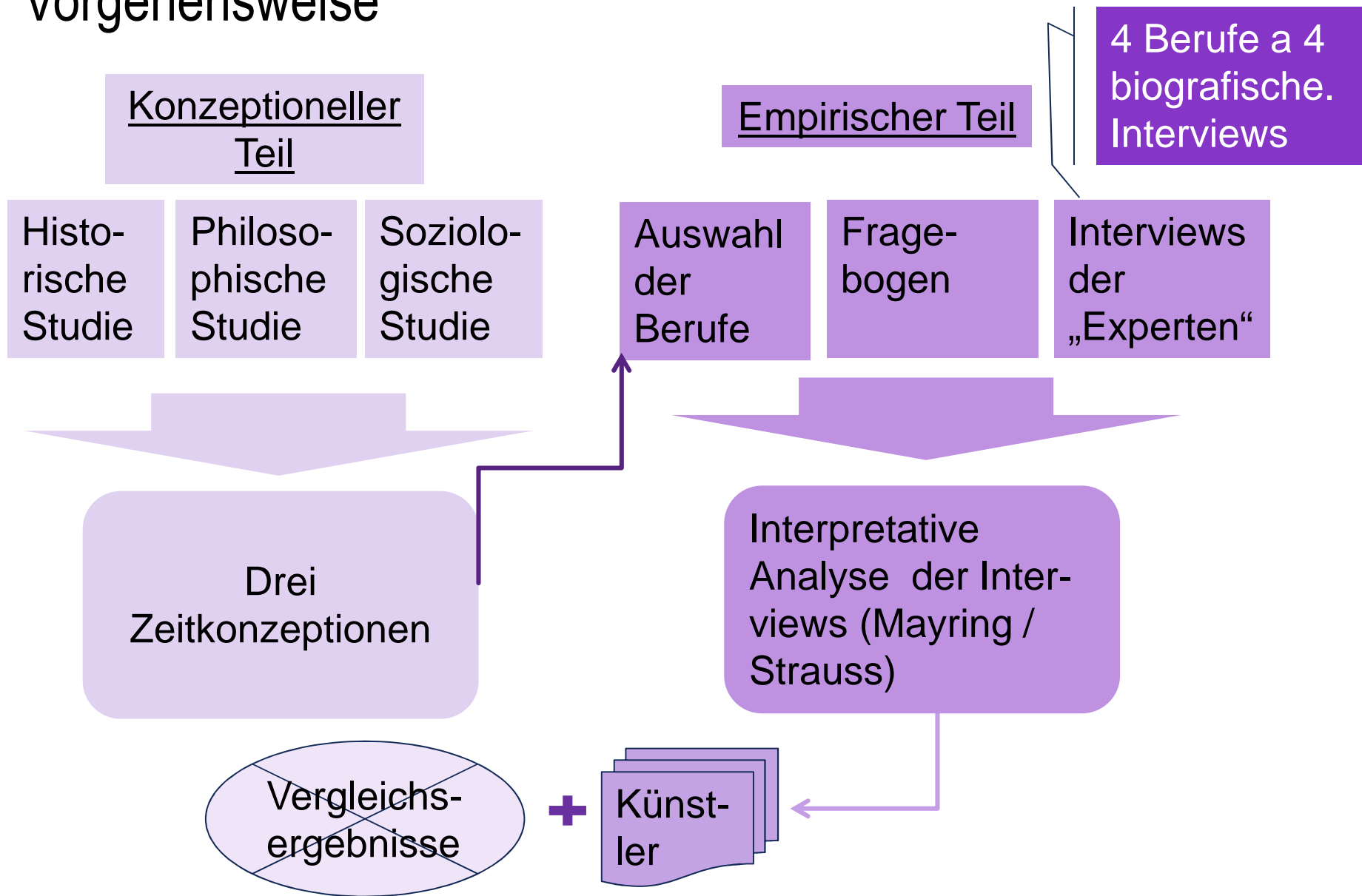
Die Uhr – erste Maschine –  
wird Vorbild



Der neue Signalgeber  
ist die Sirene



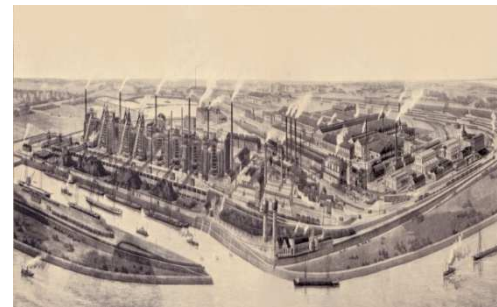
# Vorgehensweise





## Zentrale Erkenntnisse: Geschichte

- einfache Gesellschaftsform, natürliche Rhythmen
- gemeinsames Zeitverständnis stiftet Identität  
komplexe Gesellschaften entwickeln zunehmend genauere  
Organisation der Zeit
- hohe Aufmerksamkeit auf Gegenwart und gespannte  
Zukunftserwartung schafft dynamisches Zeitverständnis



Naturzeit

Sonnenuhr

Organisation und Identität

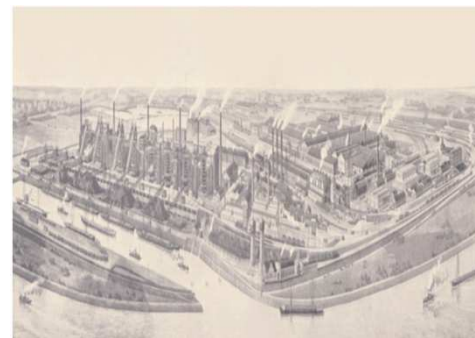
Gott ruft

Arbeitssirene ruft, standardisiert

Uhrzeit beherrscht

## Erwartungen bezogen auf Berufe und Zeit

- statisch-zyklische Zeitvorstellungen in Berufen mit gleichbleibend wiederkehrenden Prozessen
- dynamisches Zeitbewusstsein bei Berufen mit hohen Gestaltungsspielräumen und Abwechslung
- hohe Bedeutung von Uhrzeit in Berufen die gesellschaftliche Teilbereiche verknüpfen



Naturzeit

Sonnenuhr

Organisation und Identität

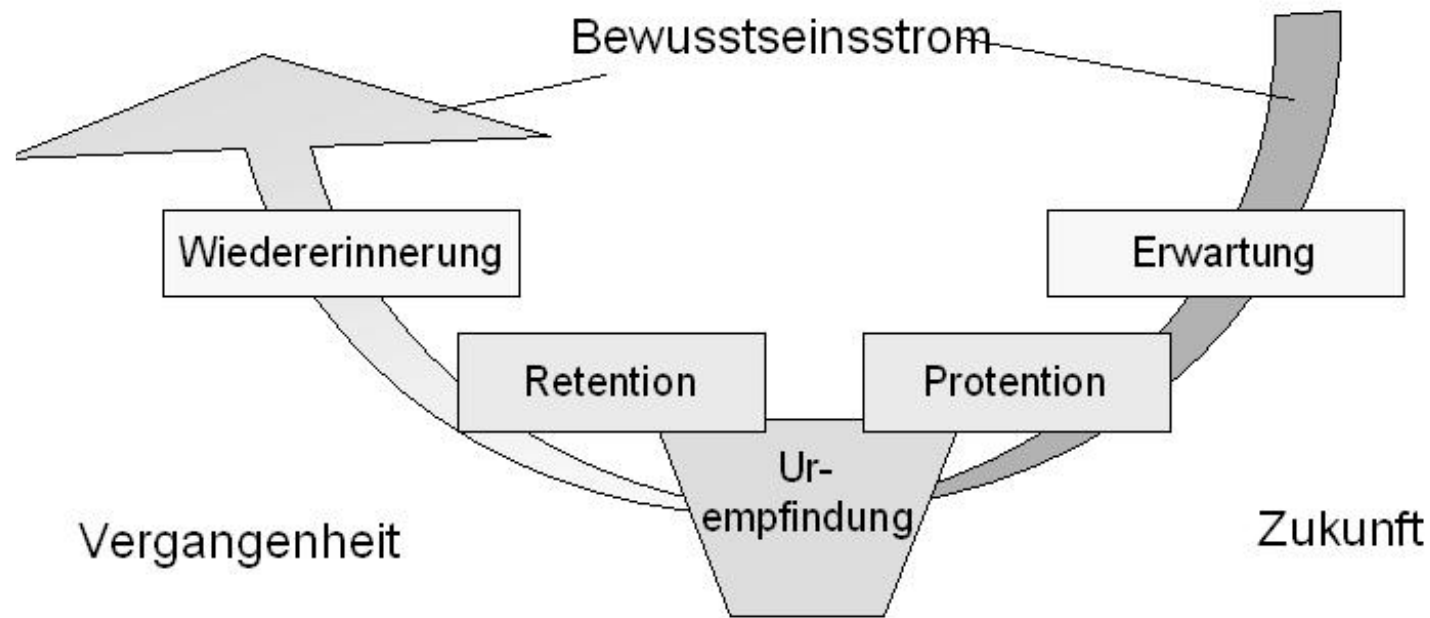
Gott ruft

Arbeitssirene ruft, standardisiert

Uhrzeit beherrscht

## Zentrale Erkenntnisse: Philosophie

- Zeit als absolutes Maß (Aristoteles, Kant)
- Zeit als subjektives Maß (Augustinus, Husserl, Heidegger)



## Zentrale Erkenntnisse: Sozialwissenschaften

- Zeit ist kultur-historisch geprägtes Symbol
- Zeit hat Koordinationsfunktion zw. Systemen
- Zeit ist mehrdimensional





## Konsequenzen aus Philosophie/Sozialwissenschaft

- Die je individuelle Lebenseinstellung (Eigenzeit) prägt auch die Berufszeit.
- Berufliches Handeln kann Verknüpfungen unterschiedlicher Subsystemzeiten einschließen.
- Nicht alle Berufe haben gleiche Dominanz zweckrationaler Zeitvorstellungen.

Empirie muss mehrdimensional angelegt sein:

- Naturzeit, Soziale Zeit, Handlungszeit und Eigenzeit
- kann methodisch nur Pilotstudie sein

## Aufbruch und Vermutung 2

### „Zeitmodelle“

- dynamisch - lineare Zeitvorstellungen –  
Zeit als Projektlaufzeit, als räumlich lineare Erstreckung
- statisch-zirkuläre Zeitvorstellungen –  
Die Wiederkehr des Gleichen, Wiederholungsprozesse der Natur
- Ereigniszeit,  $\chi α ι ρ ό ς$  -  
Die Gunst der Stunde, die Gelegenheit,  
Kreativzeit und Zeitvergessenheit





## Vorgehensweise Empirie

- erste Tests teilstandardisierter, biografischer Interviews
- Auswahl der Berufe (Ideen und Zugangsmöglichkeiten)
- je 4 Interviews pro Beruf (à 1 ½ bis 2 ½ h)
- berufsspezifische Auswertungen
- Entwicklung eines übergreifenden Auswertungsrasters (Qualitative Inhaltsanalyse, standardisiert)
- Feinanalyse zu Teilbereichen der Interviews
- Gesamtvergleich

# Empirischer Ansatz – Berufe mit besonderen Zeiten

Naturzeit



Hebammen

Uhrzeit



Straßenbahnfahrer

## Ausgangsthesen

Objektzeit



Bauleiter

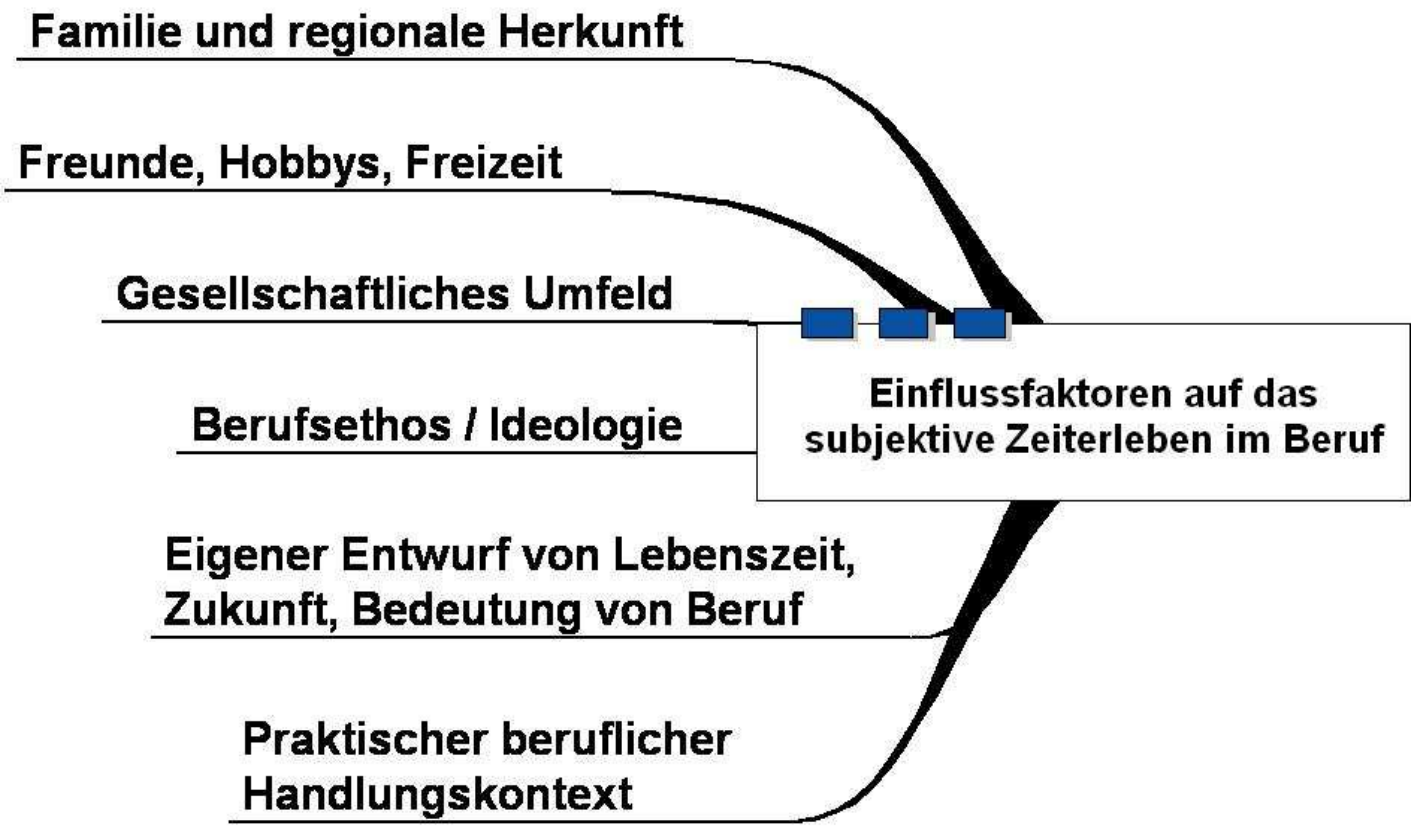
Eigenzeit



Künstler



# Empirischer Ansatz – Lebenszeit und Berufszeit



## Empirische Ergebnisse – Lebenszeit und Berufszeit

### Hebammen:

- Hobby ohne Leistungsansprüche, dienen Entspannung, Begegnung
- frühe Orientierung auf den Beruf, hohe Identifikation
- keine Karriere- und Veränderungswünsche

### Leitende Angestellte:

- frühes Erlernen der Uhrzeit
- ausgefallene Hobbys mit Leistungsansprüchen
- selbstgesetzte Ziele schaffen berufl. Herausforderung
- offen für neue Verantwortung und höhere Einkommen

Hebammen



Straßenbahnfahrer



Künstler



Bauleiter

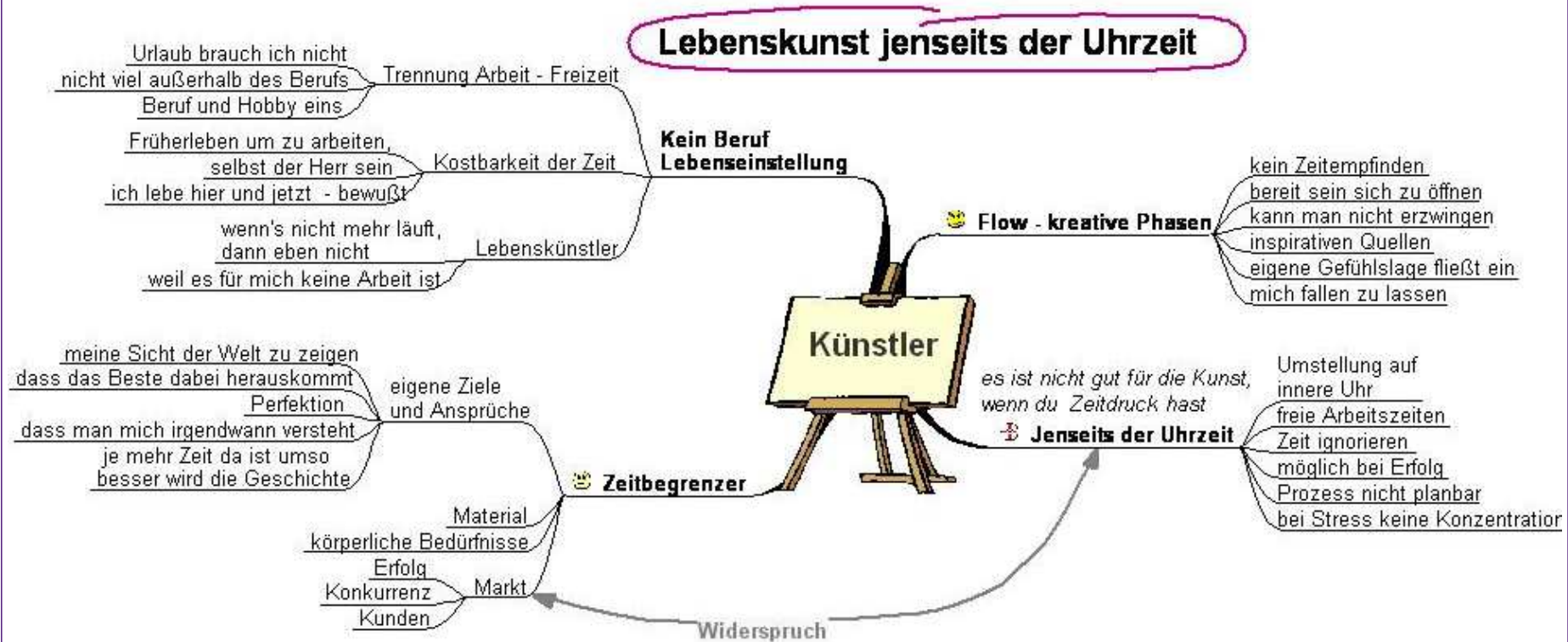


# Empirische Ergebnisse: Zeit bei Straßenbahnfahrern

## Phänomene in der Fahrplanzeit



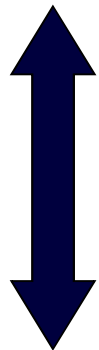
# Empirische Ergebnisse: Berufszeit bei Künstlern



## Empirische Ergebnisse: Berufsvergleiche



**Straßenbahnfahrer**



**Synchronisation  
der Uhrzeit**



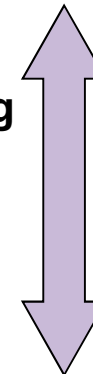
**Bauleiter**



**Anpassung an fremde Zeiten**



**Hebammen**



**Ausrichtung  
auf gegen-  
wärtigen  
Augenblick**



**Künstler**



**Selbstgestaltung der Zeit**



## Empirische Ergebnisse: Berufsvergleiche

- alle Befragten mit Uhrzeit aufgewachsen, gelernt sich in vorgegebene Zeiten einzufügen
- Leitende Angestellte:  
lineare „Projektzeit“ mit Teilzielen / Systemtheorie
- Straßenbahnfahrer:  
Anpassung an zyklisch-starre Fahrplanzeit / Fremdzeit
- Hebammen:  
Die eigene Zeit dem Leben anderer geben / Naturzeit
- Künstler:  
Außerhalb der Uhrzeit, radikale Eigenzeit, *χαίρος*  
Verschmelzung von Arbeits- und Freizeit



## Parallelen zwischen den Berufen:

- Leitende und Künstler  
Selbstgestaltung der Zeit
- Hebammen und Straßenbahnfahrer  
Anpassung an fremde Zeiten
- Hebammen und Künstler  
Ausrichtung auf gegenwärtigen Augenblick
- Straßenbahnfahrer und Leitende  
Synchronisation versch. Systeme, Ausrichtung auf Uhrzeit

## Weitere Ergebnisse und Selbstkritik

### Aspekte aus der Hermeneutik

- Bedeutung von Macht und Zeit bei Luhmann und neueren Sozialwissenschaften
- Wechselwirkung von Organisation und Zeit aus der Geschichte

### Von den Problemen mit der Zeit

- neu zu entwickeln: Theoriekonzept, Berufsauswahl, Erhebungs- und Auswertungsdesign
- Erweiterung des eigenen Zeitbegriffes, führte zu vielen Theorien und Modellen, die Empirie ist als Ergänzung für die Theoriebildung bezogen auf Zeit- und Berufsforschung zu verstehen.





## Anknüpfungspunkte für Forschung und Praxis

### Im Hinblick auf Berufsbildung und Forschung

- Berufe bieten Lernpotential für den Umgang mit Zeit, nutzbar für Curriculumgestaltung
- Berufe sind sinnvoll als Zeitkulturen zu untersuchen, nutzbar für Berufswahlprozesse, Kompetenzforschung
- Zeit wirkt integrativ oder desintegrativ, nutzbar für Benachteiligtenforschung

Die weiteren Forschungsperspektiven und Anknüpfungspunkte sind noch unklar/offen.



**Ganz herzlichen Dank für Ihr Interesse!  
Ich wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches  
Aufeinander abstimmen Ihrer Zeiten und  
Dass sie sie auch oft ganz einfach  
vergessen können, die Zeit**

**Ich freue mich auf Ihre Fragen und Anregungen  
und verweise zum Weiterlesen auf...**

## für Neugierige:

Online Beitrag in Zeitschrift: „Denk doch mal“:

<http://denk-doch-mal.de/wp/neuer-beitrag-berufe-praegen-unsere-zeit/>

Leitartikel auf der Startseite des Bundesinstituts:

<http://www.bibb.de/de/50412.htm>

Als Buch:

Schafel-Kaiser: Beruf und Zeit. Bonn 2008

